

MOVE-Trainer*innen-Ausbildung in Niedersachsen 2022

MOVE

Motivierende
Kurzintervention

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



MOVE in Niedersachsen

MOVE ist ein Fortbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte. Ziel ist es, Handlungskompetenzen für die Arbeit mit Suchtmittel konsumierenden Jugendlichen zu vermitteln. In dreitägigen Fortbildungen werden

Teilnehmende in der Gesprächstechnik MOVE geschult, um junge Menschen dahingehend zu motivieren, ihren Konsum zu reflektieren und diesen ggf. zu verändern.

In Niedersachsen wird MOVE seit 2007 erfolgreich umgesetzt. Durch die Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung ist es der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen möglich, die zweite MOVE-Trainer*innen-Ausbildung in Niedersachsen anzubieten.

Interessierte Fachkräfte aus der Sucht- und Jugendhilfe haben die Möglichkeit, sich zum* zur Trainer*in zu qualifizieren, um im Anschluss selbstständig MOVE-Seminare in ihrer Region durchzuführen.

MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

In ihrem Arbeitsalltag sind pädagogische Fachkräfte oftmals herausgefordert, mit Mädchen und Jungen über ihr Konsumverhalten und die damit einhergehenden Risiken ins Gespräch zu kommen. Häufig erleben sie dabei, dass Jugendliche kein oder wenig Interesse an Ratschlägen, Gesprächs- oder Beratungsangeboten haben

MOVE

Hinzu kommt, dass junge Menschen sich selbst nicht als gefährdet und eigene riskante Konsummuster oftmals nicht als problematisch einschätzen. Um angemessen auf Jugendliche zuzugehen, benötigen Pädagog*innen eine professionelle Gesprächshaltung.

Hierfür hat die Stiftung für Prävention ginko das Konzept MOVE entwickelt, welches Fachkräfte für den Umgang mit konsumierenden Jugendlichen qualifiziert.

Kurz und gut

MOVE ermöglicht es, auf Jugendliche zuzugehen, mit ihnen Kontakt aufzunehmen und auf Augenhöhe zu intervenieren. Im Fokus stehen dabei die Fragen: Wie kann es gelingen, Jugendliche anzusprechen, die mit

ihrem Konsum prahlen und offensichtlich kein Interesse an "gut gemeinten Ratschlägen" haben? Welche Möglichkeit haben pädagogische Fachkräfte, eine Veränderung des Verhaltens anzuregen, wenn sie deutlich vermittelt bekommen "Lass mich in Ruhe"? Wie können Impulse so gesetzt werden, dass Mädchen und Jungen nicht weghören und sich mit ihrem Konsum auseinandersetzen?

MOVE gibt Antworten auf diese Fragen und bietet so in unterschiedlichen Situationen des pädagogischen Alltags eine angemessene Unterstützung.

MOVE

MOVE-Trainer*innen-Ausbildung

Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen bietet im Oktober 2022 eine MOVE-Trainer*innen-Ausbildung an.

Die Ausbildung zum*zur MOVE-Trainer*in berechtigt Fachkräfte aus der Sucht- und Jugendhilfe zur eigenständigen Durchführung von MOVE-Seminaren in ihrer jeweiligen Region.

Grundsätzlich werden MOVE-Seminare von zwei MOVE-Trainer*innen als Tandem angeboten. Es ist daher empfehlenswert, sich bereits als Trainer*innen-Tandem für die Ausbildung zu bewerben.

Die im Anschluss an die Ausbildung durchzuführenden Seminare richten sich an Fachkräfte aus der außerschulischen Jugendarbeit, Einrichtungen der Jugend- und Jugendberufshilfe, Schulen und Beratungsstellen.

In ihrer Tätigkeit werden die MOVE-Trainer*innen durch die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen unterstützt und begleitet. Regelmäßig stattfindende Treffen aller MOVE-Trainer*innen ermöglichen eine landesweite Vernetzung.

MOVE

Bewerbung und Teilnahmebedingungen

Für die MOVE-Trainer*innen-Ausbildung suchen wir nach interessierten pädagogischen Fachkräften aus der Sucht- und Jugendhilfe. Interessierte verfügen möglichst über Erfahrung in der Seminararbeit, Beratungskompetenz und Hintergrundwissen zur Suchtprävention.

Da die Ausbildung auf eine anschließende eigenständige Durchführung von MOVE-Seminaren zielt, ist es notwendig, institutionelle regionale Voraussetzungen frühzeitig zu bedenken.

Bei Rückfragen hierzu nehmen Sie gerne bereits im Vorfeld Kontakt zu uns auf.

Wenn Sie sich für die Teilnahme an der Ausbildung bewerben möchten, lassen Sie uns einen kurzen Lebenslauf und Ihren beruflichen Werdegang zukommen. Schicken Sie Ihre Unterlagen an die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen.

Die Ausbildung zum*zur MOVE-Trainer*in wird kostenfrei angeboten. Teilnehmer*innen entstehen lediglich Kosten für die Unterbringung, Verpflegung sowie Materialien.

Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2022.

Die Zusagen werden im August 2022 verschickt.

MOVE

Datum der Ausbildung

Die dreitägige MOVE-Trainer*innen-Ausbildung findet **vom 11. bis zum 13. Oktober 2022** in Hannover statt.

Leistungen und Kosten

Für die zertifizierte Ausbildung zum*zur MOVE-Trainer*in durch die ginko Stiftung für Prävention entstehen keine Kosten. Die Ausbildung umfasst ein Teilnahme-Zertifikat, welches nach der Durchführung eines ersten MOVE-Seminars durch ein Trainer*innen Zertifikat ersetzt wird. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der Ausbildung sowie das Manual betragen insgesamt 300,- Euro. Eine Reduzierung des Preises kann aufgrund verbindlicher Buchungen leider nicht eingeräumt werden.

Kontakt

Dominika Lachowicz
Referentin für Suchtprävention

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstraße 26
30175 Hannover
Tel.: 0511 858788
dominika.lachowicz@jugendschutz-niedersachsen.de

www.move-niedersachsen.de

MOVE